

Anlage 2 Gegenüberstellung der Interessenbekundungen

	Internationaler Bund –IB Mitte gGmbH, Niederlassung Sachsen-Anhalt	Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH FAW	Ölmühle e. V.
Darstellung der Tätigkeit des Trägers	In Sachsen-Anhalt • 5 Jugendzentren im Bereich Offene Kinder- und Jugendarbeit • Betreuung und Beratung von Menschen mit Migrationshintergrund • Schulsozialarbeit mit 35 Sozialpädagogen • Wohngruppen für unbegleitete minderjährige Asylsuchende • Betreuung in Gemeinschaftsunterkünften • Sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehungsbeistandschaft, Arbeitsmarktmaßnahme Dessau-Roßlau	Kernkompetenz der Akademie Dessau: Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben bei Krankheit oder Unfall • Erfahrungen im Bereich Jugendberufshilfe an der Sek. „An der Biethe“ • keine Erfahrungen in der offenen Jugendarbeit	
Netzwerkarbeit des Trägers	• teilnehmerzentrierte regionale Netzwerke • trägerinternes Netzwerk	• Benennung von Akteuren	
Darstellung des methodischen Vorgehens zur Bedarfsanalyse	1. Recherche der bereits vorhandenen Strukturdaten, strukturierte Stadtteilbegehung, deren Auswertung und Fazit 2. Erfragen der Ist-Situation und bekannter Bedarfe (Interviews mit Akteuren) 3. Erfassung der Vorstellungen und Wünsche der Zielgruppe durch partizipative Methoden (Befragungen und offene Gesprächsrunden) und Evaluation der Ergebnisse	• vorhandene Angebote werden benannt mit dem Fazit, dass sie nicht ausreichend sind • Kinder und Jugendliche kennenlernen und in ihrer Individualität wahrnehmen • Bedarfsanalyse bei Jugendlichen welche nicht mehr in die Schule gehen in eigenen Jugendmaßnahmen	
Darstellung der Einbindung von Akteuren/Kooperationspartnern	• SKS „An der Biethe“ • GS Waldstraße • BBS Hugo Junkers • Germania 08 Roßlau e. V. • FFW • Platte 15	• Burg Roßlau • Schulen im Stadtteil • Sporteinrichtungen • Akademie für berufliche Entwicklung	

	• Anlaufstelle „Absprung“ • ESV Roßlau • Veranstalter Burg Roßlau • Mitarbeiter der Stadt, ins. Jugendamt • Schülervertreter • Träger sozialer Arbeit		
Darstellung der Handlungsansätze zu den gesetzlichen Zielstellungen	• Stadtteilbegehungen • Workshops z. B. zu Medien, Graffiti und Stadtentwicklung	• konkrete Ansätze benannt ohne Bedarfsabfrage (z. B. technisch-handwerkliches Ausprobieren in Werkstätten) • Kinder und Jugendliche sollen durch Befragung und Einbringen von Ideen die Angebote mitbestimmen und mitgestalten • Einbeziehung der Eltern	
Ergänzungen aus dem vertiefenden Gespräch mit dem Träger	• Träger konnte inhaltliche, räumliche und personelle Umsetzung des Angebotes umfassend darstellen • Träger möchte Stelle mit einer 0,5 VBE HzE koppeln, um ein attraktives Angebot für eine Fachkraft zu installieren	• Träger konnte inhaltliche, räumliche und personelle Umsetzung des Angebotes darstellen • Träger verfügt noch nicht über Erfahrungen im Bereich der offenen Jugendarbeit, möchte Erfahrungen aus anderen Arbeitsbereichen nutzen • Bedarfsanalyse soll vorrangig über die Nutzung bereits bestehender Angebote erfolgen • Träger möchte Stelle mit einer 0,5 VBE aus bereits vorhandenen Angeboten koppeln, um ein attraktives Angebot für eine Fachkraft zu installieren	
Empfehlung zu Beauftragung mit der Umsetzung des Angebotes durch die Verwaltung	Der Träger erläutert schlüssig die geplante Vorgehensweise. Er betrachtet Roßlau und die bestehenden Strukturen gesamtheitlich. Nach einer umfangreichen Bedarfsanalyse wird er bedarfsgerechte Konzeptionen vorlegen. → umfassend geeignet	Der Träger erläutert schlüssig die geplante Vorgehensweise. In der Umsetzung bezieht er sich überwiegend auf die vorhandenen Trägerstrukturen. (insbesondere vorhandene Werkstätten) → geeignet	Der Träger kann nicht berücksichtigt werden. Fristsetzung für die Interessenbekundung war der 20. Juni 2018. Der Träger hat sein Interesse nach Ablauf der Frist am 28. Juni 2018 bekundet.